

Bebauungsplan Nr. 4 "Südlich der G.- M.- Hüttenbahn"
 der Stadt Georgsmarienhütte, Landkreis Osnabrück
 Deckblatt Nr. 1

Zeichenerklärung

| | | | |
|---|--|-----------------------------|--|
| Grenze des räuml. Geltungsbereiches | | reines Wohngebiet | |
| Baulinie | | Zahl der Vollgeschosse, zw. | |
| Baugrenze | | offene Bauweise | |
| öffentl. Verkehrsfläche u. Straßenbegrenzungslinie | | GRZ = Grundflächenzahl | |
| Anpflanzen v. Bäumen u. Sträuchern gemäß § 9 (1) Nr. 15 BBauG | | GFZ = Geschosflächenzahl | |

1. Änderung beschlossen gemäß § 2 (1 u. 7) Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) durch den Rat der Gemeinde in der Sitzung am 24. Juni 1970

öffentlich ausgelegt gemäß § 2 (6) Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 24. August 1970 bis 24.09. 1970 auf Grund der Bekanntmachung vom 15. 08. 1970

Georgsmarienhütte, den 3.11.1970

Georgsmarienhütte, den 3.11.1970

Sigelburg *Horn*
 Bürgermeister ~~xxxxxxx~~ Stadtdirektor
 Stadt-

Horn
 Der ~~xxxxxxx~~ Stadtdirektor
 Stadt-

Änderung als Satzung beschlossen gemäß §§ 2 (7) und 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 durch den Rat der ~~xxxxxxx~~ Stadt in der Sitzung am 03. 11. 1970

In Kraft getreten gemäß § 12 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 auf Grund der Bekanntmachung vom 28. FEB 1971

Georgsmarienhütte, den 3.11.1970

Georgsmarienhütte, den 3.11.1970

Sigelburg *Horn*
 Bürgermeister ~~xxxxxxx~~ Stadtdirektor
 Stadt-

Horn
 Der ~~xxxxxxx~~ Stadtdirektor
 Stadt-

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15. 11. 1965). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

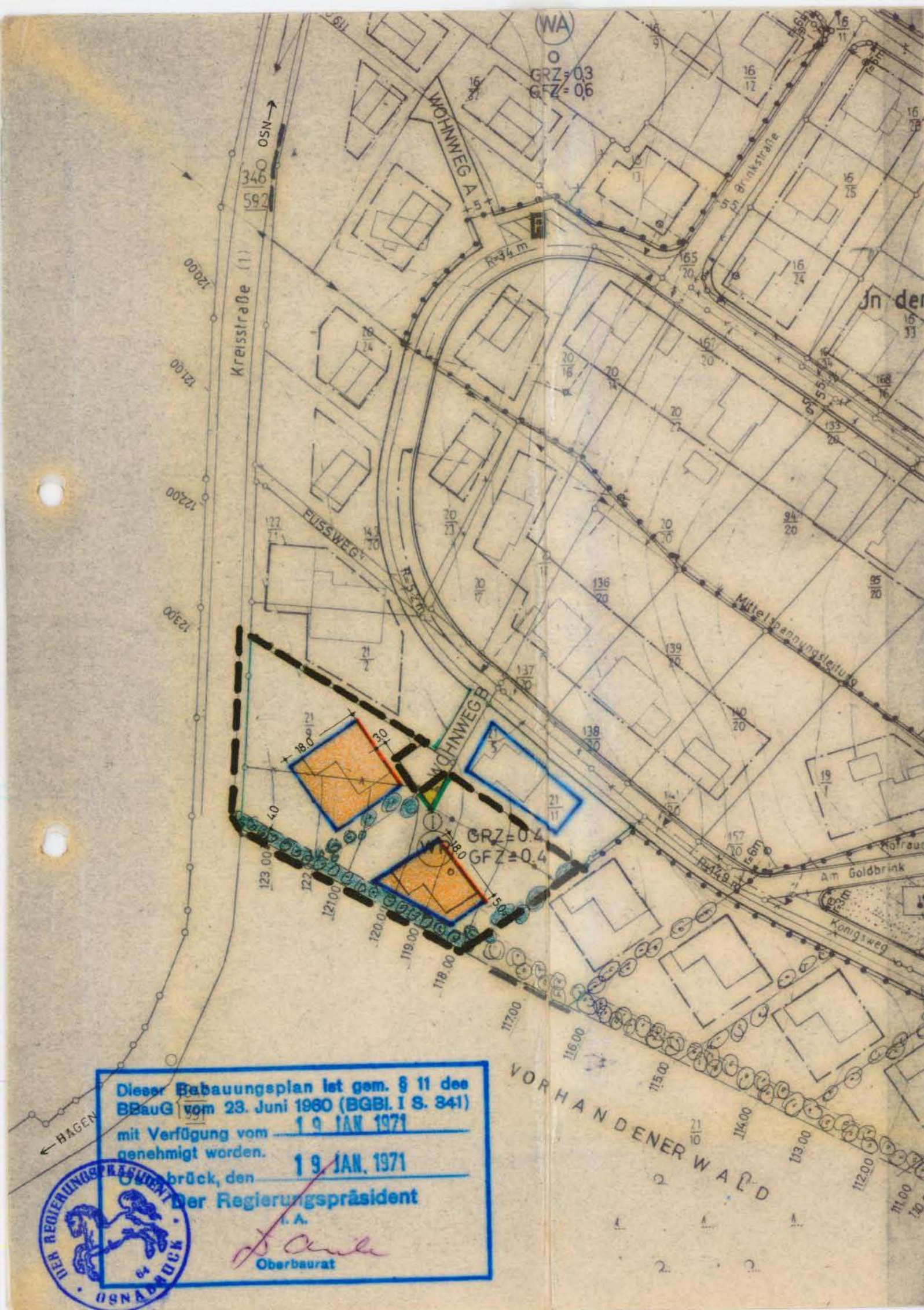
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortschaft ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 17. Dez. 1970

Katasteramt

[Signature]

Planbearbeitung: Büro für Architektur+ Städteplanung
 Dipl. Ing. Bennemann, Osnabrück, Neumarkt 12



Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 19. JAN 1971 genehmigt worden.
 19. JAN 1971
 Osnabrück, den 19. JAN 1971
 Der Regierungspräsident
[Signature]
 Oberbaurat



Satzung
**Zum Deckblatt Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 4 „Südlich der GM-Hüttenbahn“
der Stadt Georgsmarienhütte**

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. März 1955 (Nds. GVBl. I S. 126) in der z. Zt. gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9, 10 und 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte folgende Satzung am 03.11.1970 beschlossen:

§ 1

Für den Geltungsbereich des Deckblattes Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 4 „Südlich der GM-Hüttenbahn“ gilt die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 4 „Südlich der GM-Hüttenbahn“ vom 17.12.1965.

§ 2

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Georgsmarienhütte, 03. Nov. 1970

gez. Siepelmeyer
Bürgermeister

S

gez. Rolfes
Stadtdirektor

Begründung
Zum Deckblatt Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 4 „Südlich der GM-Hüttenbahn“

Um bei den geplanten Bauvorhaben auf den Flurstücken 21/9 und 21/10 eine bessere Staffelung zu erzielen, die zu einer Auflockerung der Bebauung führt, ist das Deckblatt Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 4 „Südlich der GM-Hüttenbahn“ erforderlich.

Da es sich um eine Randbebauung handelt, wird durch das Deckblatt Nr. 1 eine sinnvolle planerische Abrundung erreicht.

Interessen Träger öffentlicher Belange werden nicht berührt, so daß auf deren Stellungnahme verzichtet worden ist.

Georgsmarienhütte, 03. Nov. 1970

gez. Siepelmeyer
Bürgermeister

S

gez. Rolfes
Stadtdirektor